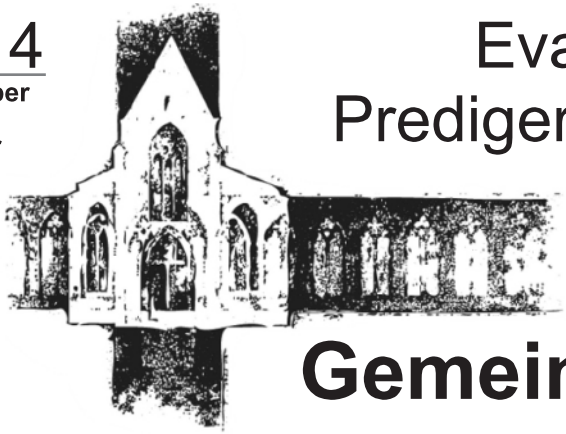
2014
Dezember
Januar
Februar



Evangelische Predigergemeinde Erfurt

Gemeindeblatt

Kolumne

Je mehr man nach Glück sucht, desto mehr verflüchtigt es sich. Wenn man erreicht hat, was Glück verspricht, z. B. den nächsten Karriereschritt, die Anerkennung des Partners, bessere Fitness, ist Glück damit nicht garantiert. Oft vergeht es schneller als erhofft. Und wenn man es gar nicht erst erreicht..? Glückssuche kann unglücklich machen. Und führt zu Selbstzweifeln: Mache ich etwas falsch? Sollte ich mich mehr um mein Glück bemühen, meine Lebensumstände ändern?

Zum Geheimnis des Glücks gehört, es vergessen zu können. Dann überrascht es mich auf einmal. Kürzlich im warmen Solebecken mit dem ersten Schneefall. Ich liege auf dem Wasser, die Schneeflocken fallen herab, küssen sanft mein Gesicht und locken mich in die Weite des Himmels. Oder mitten in der Arbeit, wenn ich vertieft bin in die Gespräche mit den Menschen, denen ich begegne: Ich sehe das Leuchten in ihren Augen über eine inspirierende Entdeckung. Glück stellt sich sogar ein, wenn es hart auf hart kommt. Von einem Auto angefahren lag ich auf einer Kreuzung, unfähig aufzustehen. Ein Passant hielt meinen Kopf in seinen Händen solange, bis der Krankenwagen eintraf. Geschenktes Glück mitten im Schmerz!

Eine Spur zum Glück legt die Jahreslosung für 2014: **Gott nahe zu sein, ist mein Glück.** (Ps 73,28) Es ist schon da – ganz ohne Bemühung, auch unabhängig von den Umständen. Das sagt jemand, der gerade noch mit seinem Schicksal gehadert hat. Er vergleicht sich mit anderen. Sie haben ihr Glück, ihm ist es nicht vergönnt. Doch er spürt auch: die Glückssuche verkrampft und macht unglücklich. So wendet er seinen Blick ab von dem Glück, das noch fehlt, hin zu dem Glück, das schon da ist: Gottes beglückende Nähe, die jederzeit und überall aufleuchten kann. Er mischt sich unter das Leben, wie es ist – und dies überraschend!

Isabel Hartmann

Thema des Heftes: **Gott nahe sein**	**Advent in der Kita** Seite 14-15	**Vorstellung Carsten Fromm** Seite 13	

Gedanken zur Jahreslosung 2014 aus Psalm 73,28:
Gott nahe zu sein ist mein Glück.

Wo ich mich Gott nahe fühle ...
Ganz spontan fielen mir die freudig glänzenden Augen meiner Enkelkinder ein, wenn ich sie treffe und sie auf mich zu rennen und mich umarmen. Das Gefühl, diese Liebe zu spüren, solch wunderbare Enkelkinder zu haben, ist für mich göttlich.
Beim weiteren darüber Nachdenken kamen mir viele andere Situationen und Begegnungen in den Sinn: Wenn ich Musik höre oder in der Augustinerkantorei singe, einfach Stücke, die mir nahe gehen. Wir singen ja bald wieder das Weihnachtsoratorium. Die Verbindung von Text und Musik in den Chorälen von Bach berühren mich oft so sehr, dass mir warm ums Herz wird.
Oder die Begegnung mit einem Menschen der mir gut tut, von dem ich etwas ganz anderes erwartet habe, der mich versteht.
Das Zusammenkommen mit meinem Mann, als ich gar nicht mehr mit dieser Änderung in meinem Leben gerechnet habe. Aber auch das tiefe Gefühl des Glückes, das ich manches Mal an der Schönheit der Natur empfinde. Ich war gerade 5 Tage an der Werra mit einer Gruppe wandern. Wenn wir aus dem Wald kommend plötzlich an einer Lichtung standen, die Sonne schien und alles in das Gold-Gelb des Herbstes getaucht war, da habe ich ganz oft dieses Empfinden gehabt.
Es sind immer Momente und Begegnungen, die ein tiefes und gutes Gefühl in mir auslösen, die mit Liebe erfüllt sind, mit Liebe zum Leben.

Barbara Sengewald

Liebe Gemeindemitglieder,
die **Adventszeit** ist eine Zeit der Vorbereitung. Wir bereiten uns auf eine Geburtstagsfeier vor, die sich - wenn sich die Zeitrechnung nicht vertan hat - zum 2013ten Mal jährt. Auch diese Feier soll sicherlich wieder besonders schön werden. Den Brauch, anderen am Weihnachtsfest etwas zu schenken, kennen wir alle; dieser ist mehr oder weniger beliebt und wird entsprechend mehr oder weniger ausgiebig zelebriert.
Einen Gedanken finde ich dabei besonders spannend: Was ist mein persönliches Geschenk an das Geburtstagskind, d.h. gibt es etwas, was ich dem Christus von mir darbringen möchte? Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: Wir müssen hier nicht von materiellen Dingen wie Edelmetall und Räucherwerk (anderweitig: Gold, Weihrauch und Myrrhe) oder ähnlichem sprechen. Ich halte diese Frage gerade in Bezug auf immaterielle Dinge für interessant und sinnvoll. Und damit verbunden auch die Frage: Was wünscht sich das Geburtstagskind? Mir selbst zumindest hilft dieser Gedanke, in dieser schönen, aber nicht selten eben auch hektischen und anstrengenden Jahreszeit mich auf das Weihnachtsfest vorzubereiten – auf ein Geburtstagsfest, wo es doch eigentlich nur darum geht, dem Geburtstagskind meine Verbundenheit zu bezeugen. Auch Ihnen, liebe Gemeindemitglieder, wünsche ich eine Zeit der Nähe.

Christian Koelgen

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten nun das Jahreswechsel-Gemeindeblatt in der Hand. Viele Themen liegen da nahe: **Der neue Gemeindekirchenrat ist gewählt und in sein Amt eingeführt.** Nun beginnt die Alltags-Arbeit in neuer Zusammensetzung und mit viel neuem Schwung und Segenswünschen. **Im November hat ein erster Grundkurs Christentum angefangen.** Zwanzig Menschen verschiedenster Glaubens- und Lebenssituationen kommen über die Grundfragen des Glaubens ins Gespräch und lernen mit- und voneinander. Manche werden sich taufen lassen, andere gehören längst dazu, noch andere wollten vielleicht nur einmal „hereinschauen“ in die Welt des Glaubens.
Und wieder einmal ist es Advent geworden. Eigentlich ist das eine stille Zeit, in der wir uns innerlich auf die Ankunft Gottes in unserer Welt vorbereiten. Ob es gelingt, davon etwas in den Trubel und die Hektik der Vorweihnachtszeit hinein zu nehmen? Ich wünsche es uns!
Die Gottesdienste und Musiken, aber auch viel Angebote für persönliche Einkehr laden dazu ein. **Der Höhepunkt ist das Weihnachtsfest.** Es lässt uns auf besondere Weise fühlen, sehen, hören, schmecken, riechen, dass etwas Besonderes geschieht. Gott kommt uns nahe. Er wird ein Mensch, wie wir es sind. Als Baby, klein, hilfsbedürftig, abhängig von der Zuwendung anderer kommt er zu uns und erinnert uns daran, wie bedürftig wir trotz allem auch als Erwachsene sind.
Die Sehnsucht und unsere Freude finden besonders in den Liedern und Bibeltexten dieser Zeit ihren Ausdruck. Lassen Sie sich zum Singen und Hören einladen!
Vielleicht können Sie es immer mal wieder auch selbst spüren, das Glück, Gott nahe zu sein. Die Jahreslosung für 2014 ermuntert uns, dem Glück nachzugehen, nachzuspüren. Viele Gemeindeglieder, Konfirmanden, Seniorinnen, Chormitglieder haben auf unsere Umfrage reagiert und die Sätze vervollständigt. Sie können einige wenige Aussagen nachlesen, aber noch viel besser, selbst überlegen, wie Sie geantwortet hätten.
Ich freue mich auf Begegnungen und Gespräche, auf gemeinsames Hören, Singen und Beten auch im neuen Jahr!

Ihre Pfarrerin Ulrike Kaffka

Inhalt:

Kolumne 1
An(ge)dacht 2
Editorial, Inhaltsverzeichnis 3
Umfrage zur Jahreslosung 2014 4-5
Freud und Leid 6
Littfasssäule 7-8
Termine der Seniorenarbeit 9
Gottesdienste Prediger 10
Veranstaltungen Prediger 11
Veranstaltungen Augustiner 12
Vorstellung · Carsten Fromm 13-14
KiTa Prediger.....14
KiTa Mücke 15
Aus dem Gemeindekirchenrat 16
Kirchenmusik 17
Anzeigen 18
Kontakte, Impressum..... 19
Regelmäßige Veranstaltungen 20

Gott nahe zu sein, heißt/bedeutet für mich … leben! Alltägliches, Glücksgefühl und absolute Sicherheit
Ich bin Gott nahe, wenn … ich bete und höre, … ich dankbar bin, … ich betrübt bin, … ich an Menschen in Not denke und für sie bete
Gott ist mir nah … in jeder Sekunde jedes neuen Tages, … in tiefstem Leid und allerhöchstem Glück.
Jutta (71)

Gott war mir nah, und ich glaube,
dass es weiterhin so sein wird,
wenn er aus widrigen Dingen,
die mir widerfuhren, Gutes macht.
Rüdiger (72)

Gott nahe sein, bedeutet für mich … Vertrauen haben, Trost und Hoffnung, Begegnungen haben mit anderen Menschen, … Achtsamkeit bei der Wahrnehmung meiner Mitmenschen,
… Achtsamkeit bei der Wahrnehmung der Natur.
Ich bin Gott nahe, wenn ich glücklich bin, im Gottesdienst; in der Stille, die Mediation und Gebet ist.
Gott ist mir nah … Immer, (wenn es mir auch nicht ständig bewusst ist.)
Renate (73)

Gott nahe sein, bedeutet für mich ... meine Sorgen, Ängste und Freude mit ihm teilen und neue Kraft aus seiner Nähe schöpfen zu können.
Gott ist mir nahe, wenn ...
ich an einem strahlenden Frühlingstag durch seine blühende Natur spazieren darf.
Martin (46)

Gott nahe fühle ich mich …
in schwierigen Momenten. Lilli (13)

Gott nahe sein, heißt/bedeutet für mich … sein Wort auf mich wirken zu lassen und es in meinen Alltag hineinnehmen
Ich bin Gott nahe, wenn …
ich bete und ich mir bewusst mache, dass seine Nähe nur Geschenk für mich sein kann.
Gott ist mir nah, wenn …
Ich seine Schöpfung dankbar bewundere, und er ist mir nah in der Begegnung mit anderen Christen.
Renate (79)

Gott nahe sein, heißt/bedeutet für mich … nach seinen Geboten zu leben.
Ich bin Gott nahe, wenn … ich bete.
Gott ist mir nah, wenn ich zufrieden bin.
Adelheid (68)

Gott nahe fühle ich mich … in der Stille, wenn ich allein bin und wenn ich lese. Emily (13)

Gott nahe sein, heißt/bedeutet für mich … seinen Willen tuen.
Ich bin Gott nahe, wenn … ich bete.
Gott ist mir nah, wenn … ich mich freue.
Klaus (61)

Gott nahe sein, heißt/bedeutet für mich … immer weitermachen – irgendwie – auch wenn's mir „mies" geht.
Ich bin Gott nahe, wenn … Ehrlich: Mal mehr, mal weniger.
Adelheid (77)

Gott ist mir nahe, wenn ich viel Liebe zu meinen Mitmenschen empfinde,
ohne dass es nur ganz bestimmte sind, die ich sowieso mag.
Außerdem bin ich Gott nahe, wenn ich ihn singend verehren darf.
Alex (50)

Gott nahe fühle ich mich… gar nicht. Felix (14)

Gott nahe sein, bedeutet für mich zu beten und das Gefühl seiner Liebe und meiner Geborgenheit bei ihm tief in mir zu tragen. Gott nahe sein und Glück zu spüren, dass gelingt mir besonders gut in der freien Natur. Das Streichen über ein grünes Blatt, das Schmiegen an einen vor Kraft strotzenden Baumstamm, das bringt mich Gott und seiner Schöpfung nahe, macht mich ruhig, dankbar und glücklich.
Constanza (47)

Ich bin Gott nahe, wenn... mich aus den Augen meiner Frau die Liebe anschaut.
Ich bin Gott nahe, wenn... ich im Spätsommergras liege und über mir der Sternenhimmel funkelt.
Ich bin Gott nahe, wenn... ich im alten Chorgestühl der Predigerkirche sitze und den Schritten der Besucher lausche.
Jürgen (51)

Je näher ich Gott bin, desto glücklicher und zufriedener bin ich. Besonders fühle ich mich aufgehoben und dankbar.
Constanza

Gott nahe sein, heißt für mich Pflanzen wachsen und Blühen zu sehen.
Aber bitte nicht so verstehen, das das alles ist. Es sind auch die guten Begegnungen mit Menschen, die Rücksicht und Anteilnahme, die mich Gott spüren lassen.
Heidi (50)

Gott nahe fühle ich mich ... wenn ich mit anderen Menschen in Gelächter oder im Weinen vereint bin.
Anne

Ich bin Gott nahe, wenn ich im Gebet zu Trost, Zuversicht und Gesundheit für die liebsten Menschen bitte.
Gott nahe zu sein bedeutet für mich, dass immer jemand bei mir ist, der mich akzeptiert wie ich bin.
Ich bin Gott nahe, … wenn ich mit meinen Freunden reden kann ohne, dass es einem von uns schlecht geht,
… wenn ich in schlechten Situationen doch noch ein Licht sehen kann, welches die Situation verbessert.
Prediger-JG

Gott ist mir nahe, wenn ich mich freue, aber auch in traurigen Stunden fühl ich mich von ihm getragen. Ich bin Gott nahe nicht nur im Gottesdienst, zu allen Stunden kann ich auf seine Hilfe bauen
Frauke (52)

Gott ist mir nahe, wenn sie mich aus verschmitzten Augen einer alten Frau ansieht.
Ruth-Elisabeth (47)

Gott ist mir nahe, wenn ich die Kinder segne; wenn der Himmel eine besondere Stimmung hat.
Manja (43)

Mir ist bewußt, daß Gott mir immer nah ist, denn er hat mich erschaffen - er will mich also. Ich bin dann glücklich, wenn mir dieses Bewußtsein über Gottes immerwährende Nähe nicht durch Alltagsgetümmel zugeschüttet ist.
Winfried (50)

Gott nahe sein, bedeutet für mich keine Angst zu haben. Ich bin Gott nahe, wenn ich mir Zeit für IHN nehme.
Christel

Getauft wurden:

am 18.08.2013	Anna Marlen Margraf	geb. 29.03.2013
am 28.09.2013	Alma Mathilde Behrendt	geb. 24.03.2013
am 13.10.2013	Emma Charlotte Bley	geb. 28.10.2012
	Luna Pia Bley	geb. 15.04.2000
	Bijou Hilgenfeld	geb. 09.03.2000
	Titus Sebastian Friedrich Hilgenfeld	geb. 27.10.2007
	Kevin Lorenz	geb. 05.06.2000
	Klara Helena Lorenz	geb. 06.10.2011
	Kira Schumann	geb. 29.04.2000
	Nina Siegmund	geb. 07.09.1999
	Stilla Stitz	geb. 17.07.2000
am 27.10.2013	Lukas Maximilian Wobser	geb. 25.08.2012
	Lara Korn	geb. 21.03.2010

Getraut wurden:

am 24.08.2013	Xiaomin Kemmler, geb. Tang, und Benjamin Kemmler
am 14.09.2013	Sissy Friedl, geb. Krüger, und Martin Friedl
am 21.09.2013	Eugeniya Gemmel und Max Schweinfort

Gottesdienst zur Eheschließung:

am 05.10.2013	Ulrike Baum, geb. Hertwig, und Dirk Baum

Aus der Gemeinde sind verstorben:

am 16.08.2013	Hildegard Klara Helene Steglitz, geb. Gueinzius	im Alter von 95 Jahren
am 20.08.2013	Lieselotte Wallroth, geb. Köckert	im Alter von 93 Jahren
am 10.09.2013	Carmen Rubo, geb. Rahnfeld	im Alter von 92 Jahren
am 19.09.2013	Christina Zahn, geb. Illguth	im Alter von 67 Jahren
am 05.10.2013	Ursula Zeigerer, geb. Krautloher	im Alter von 90 Jahren

Nachruf für Frau Christina Zahn

Christina Zahn starb im September im Alter von 67 Jahren. Sie hat die Seniorenarbeit der Predigergemeinde und in der Louise-Mücke-Stiftung mit aufgebaut und über viele Jahre mit viel Engagement und Phantasie lebensfroh gestaltet. Der intergenerative Ansatz der Arbeit in der Louise-Mücke-Stiftung war ihr ein wichtiges Anliegen, das sie auch auf Kirchentagen präsentierte. Bis zu ihrer schweren Erkrankung ist sie durch ihre Mitarbeit im Besuchsdienstkreis der Predigergemeinde vielen älteren Gemeindegliedern auch weiterhin verbunden gewesen. Wir sind dankbar für ihr Engagement und traurig über den Verlust. In unseren Gebeten sind wir bei ihrer Familie.

Der Besuchsdienstkreis und Pfrn. Ulrike Kaffka

Mitarbeit im Besuchsdienstkreis der Gemeinde
Einmal monatlich trifft sich der Kreis unter Leitung von Frau Zimmermann, um die Geburtstagsbesuche (oder -briefe) bei Gemeindegliedern ab dem 70. Geburtstag zu verteilen und sich über die Erfahrungen auszutauschen.
Wenn Sie Lust und Zeit für die Mitarbeit und vor allem Freude am Kontakt und Gesprächen mit älteren Menschen haben, melden Sie sich bitte im Büro oder bei Pfarrerin Ulrike Kaffka.
Interessent/innen werden dann zu einem Informationsgespräch eingeladen, um die Arbeit kennen zu lernen und zu sehen, ob diese Aufgabe wirklich für sie passt. Wir freuen uns sehr über Verstärkung des bisher ca. 15-köpfigen Teams!

Es gibt ein neues Projekt in unseren drei Innenstadtgemeinden für Kinder im Schulalter 5./6. Klasse: KIX
Dabei steht das K und das I für Kinder oder auch Kinderkirche und das X für den ersten Buchstaben des griechischen Christuszeichens. Und weil das Ganze auch ein bisschen an das englische „kicks“ erinnert, dass wir vom Fußball kennen, hat es auch was mit „Anschubsen“ zu tun.
Was die Kinder da machen? Sie sammeln Ideen, machen Pläne und gehen auf die Suche, nach Erlebnissen miteinander und mit Gott. Sie wollen genauer wissen: Was und warum Menschen glauben, wie sie selbst sind und werden wollen und was Gott ihnen zu sagen hat.
Kinder die mitmachen wollen, melden sich bei Konrad Ludwig per Mail, per Telefon oder sie wählen die Handynr. 0160/455 98 35.
Auch wenn sie nur unregelmäßig mitmachen können: Wir informieren per Mail.

Ehrenamtliche Notfallbegleiter/innen gesucht!
Notfallbegleiter betreuen Menschen, unabhängig von ihrer Nationalität, Religion und Weltanschauung. Einsatzindikation ist in der Regel der plötzliche Tod eines nahen Angehörigen. Manchmal sind auch Zeugen eines Unfalls oder Unfallverursacher zu betreuen. Anteilnahme und Verständnis für die Betroffenen stehen im Vordergrund und helfen, die ersten Momente und Stunden nach dem belastenden Ereignis zu bewältigen. In Erfurt arbeiten Christen verschiedener Konfessionen und Menschen ohne konfessionellen Hintergrund als Notfallbegleiter ehrenamtlich zusammen. Die Notfallbegleiter werden über die Leitstelle der Stadt Erfurt zu Menschen in Notsituationen gerufen. Einmal pro Monat kommt das Team zu einer Beratung und zur Supervision zusammen.

Das Team braucht immer wieder Verstärkung! Wer sich für eine Mitarbeit in der Notfallbegleitung interessiert, muss sich einem Auswahlverfahren stellen und eine Schulung absolvieren. Gesucht werden Menschen, die beherzt auf andere zugehen können, die aufmerksam zuhören und einfühlsam sind.
Kontakt über Pfarrerin Tabea Schwarzkopf,
pfarrerin.schwarzkopf@web.de,Tel: 0361/6027560

Der Familienkreis lädt ein.
Familien vor allem mit Kindern von Krabbelgruppe bis (Grund)Schulalter sind wieder herzlich zu den Treffen des Familienkreises eingeladen.
Wir treffen uns ca. alle 6 Wochen zu gemeinsamen Ausflügen und Spielen oder gestalten etwas zusammen mit den Kindern. Natürlich kommen auch die Eltern beim gemeinsamen Schwatz nicht zu kurz.
Die nächsten Termine:

01.12.2013	15.30 Uhr **Predigerkloster** (Unterrichtsraum) Bunter Adventsnachmittag - Geschichten und Lieder zum Advent
11.01.2014	15.30 Uhr **Gemeinderaum Predigerstr. 4** Neues Jahr = Neuanfang?
22.02.2014	15.30 Uhr **Predigerkloster** (Unterrichtsraum), Faschingstreiben

Ansprechpartner: Christine Schiebold (0173/8012423), Volker Fornaçon (0361/5513940)

Spendenaufruf Meister Eckhart
Im Zusammenhang mit dem Bodendenkmal Meister Eckhart, das wir am Westportal schaffen wollen, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung für Projekte, die dazu dienen Meister Eckhart und seine Verbindung zu Erfurt bekannt zu machen.
Dazu gehören:
· Veranstaltungen verschiedenster Art
· die Pflege unserer Gebäude
· Meister-Eckhart-Führungen durch Kirche und Kloster
· die Meister-Eckhart-Tür als Denkmal
· das Bodendenkmal Meister Eckhart
· Druckerzeugnisse verschiedener Art
· die Webseite zu Meister Eckhart in Erfurt

Alle diese Projekte kosten Geld. Deshalb sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wenn Sie spenden wollen, können Sie das im Gemeindebüro oder auf folgendes Konto tun:
Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Erfurt
Konto-Nummer: 1565609072
KD-Bank Magdeburg (BLZ: 35060190)
Zahlungsgrund: Spende Eckhart-Projekte RT11
Wenn Sie Ihre vollständige Adresse und Ihren Namen angeben, erhalten Sie selbstverständlich eine Spendenquittung, mit der Sie Ihre Spende von der Steuer absetzen können.
Vielen Dank! Ihre Predigergemeinde Erfurt · www.meister-eckhart-erfurt.de

---

Hallo liebe Frauen, in unserer Gemeinde vermissen wir einen **Frauenkreis bzw. eine Frauengruppe**, die sich regelmäßig trifft und mit unterschiedlichen Themen beschäftigt. Wir - das sind Petra Künast und Susanne Jakob - würden das gerne ändern. Deshalb suchen wir nach anderen Frauen, die Lust und Zeit haben, sich über unsere individuellen Vorstellungen auszutauschen und nach gemeinsamen Zielen zu suchen.
Wir würden uns über Mitgründerinnen freuen.
Nehmt bitte Kontakt auf über kuenast2000@gmx.de oder 0177/4732088.

Termine der Seniorenarbeit in der Predigergemeinde

Jeden Mittwoch um 14 Uhr treffen sich Seniorinnen und Senioren (nicht nur) aus der Predigergemeinde im Saal der Louise-Mücke-Stiftung.
Die Leiterin, Frau Tondera, und manch fleißige Helferinnen haben alles festlich und passend zur Jahreszeit geschmückt und vorbereitet.
Das Treffen beginnt mit einer Andacht, die von echter Flöten-, Klavier- oder Gitarrenmusik umrahmt wird. Dann folgt ein Vortrag oder das Gespräch zu einem speziellen Thema. Oft sind dazu Referentinnen oder Spezialisten aus der Gemeinde, aus Institutionen oder Verbänden eingeladen. Es ist ein weites Spektrum an Themen, die uns beschäftigen: **Feste im Kirchenjahr, Gesundheitsfragen, Buchvorstellungen, berühmte Persönlichkeiten, Alltags- und Glaubensthemen**. Natürlich gibt es auch Kaffee und Kuchen in fröhlicher Runde.

Am Monatsbeginn feiern wir Geburtstag. Dazu sind besonders alle eingeladen, die im Vormonat Geburtstag hatten. Alle anderen sind aber auch herzlich willkommen. Unsere Pfarrerin Frau Kaffka hält die Andacht und gratuliert den Jubilaren. Dann bringen die Kinder der Mücke-Kita ein fröhliches Geburtstagsständchen. Bei Kaffee und Kuchen und vielen Gesprächen geht so ein Nachmittag manchmal viel zu schnell vorüber.
Kommen Sie doch auch einmal dazu! Besonders der Adventsnachmittag ist dafür eine gute Gelegenheit.

Die nächsten Termine:

04.12.2013	**Geburtstagskaffee** mit Pfarrerin U. Kaffka
11.12.2013	**Adventsnachmittag** für die ganze Gemeinde
18.12.2013	„Inwendige Geschichten um das Kind von Bethlehem“ (K.H. Waggerl) mit Frau Tondera
08.01.2014	**Geburtstagskaffee** mit Pfarrerin U. Kaffka
15.01.2014	„Gott nahe zu sein, ist mein Glück“ - **Gedanken und Gespräch zur Jahreslosung** mit Pfarrerin U. Kaffka
22.01.2014	„Das Jahr 2013 in der Predigergemeinde“ **Jahresrückblick** mit Bildern. Matthias F. Schmidt
29.01.2014	Thema noch offen
05.02.2014	**Geburtstagskaffee** mit Pfarrerin U. Kaffka
12.02.2014	Thema noch offen
19.02.2014	Thema noch offen
26.02.2014	Thema noch offen

Bitte schauen Sie für die noch offenen Themen im grünen Wochenblatt oder den ausliegenden gelben Informationsblättern nach dem jeweiligen Thema, das nach der Drucklegung des Gemeindeblattes festgelegt wird.

1. Advent	01.12.2013	Gottesdienst mit Vocalkreis, Pfrn. U. Kaffka
2. Advent	08.12.2013	Gottesdienst mit Taufen, Pfr. H. Kaffka
3. Advent	15.12.2013	Gottesdienst, Ellen Böttcher
4. Advent	22.12.2013	Gottesdienst, Pfrn. S. Erhardt-Rein
Heiligabend	**24.12.2013**	
	10:00 Uhr	Gottesdienst K&S Seniorenresidenz, Pfrn. U. Kaffka
	15:30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfrn. U. Kaffka mit Team
	17:00 Uhr	Christvesper, Pfr. H. Kaffka
	18:00 Uhr	Gottesdienst auf Cyriak, Pfr. H. Kaffka
Weihnachten	25.12.2013	Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. U. Kaffka
2. Weihnachtstag	26.12.2013	Gottesdienst in Augustiner (09:30 Uhr)
	29.12.2013	Liedergottesdienst mit den Citygemeinden, Pfrn. I. Mildenberger
Jahreswechsel	31.12.2013	17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. H. Kaffka
Neujahr	01.01.2014	Gottesdienst in Augustiner (09:30 Uhr)
	05.01.2014	Gottesdienst, Pfrn. D. Land & Pfrn. U. Kaffka
	12.01.2014	Gottesdienst, Dr. I. Link
	19.01.2014	Gottesdienst mit Taufe, Pfrn. U. Kaffka
	26.01.2014	Gottesdienst, Pfr. H. Kaffka
	02.02.2014	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. U. Kaffka
Verklärung	09.02.2014	Gottesdienst mit Taufe, Pfr. H. Kaffka
	16.02.2014	Gottesdienst, Pfrn. U. Kaffka
	23.02.2014	Gottesdienst, Pfr. R. Knieling
	02.03.2014	Gottesdienst, Ellen Böttcher

Gottesdienst & Kindergottesdienst:
jeden Sonntag 10:00 Uhr

2013

GKR-Sitzung
am 02.12. | 19:30 Uhr | Predigerkloster

Bibelgespräch
am 03.12. | 16:30 Uhr |
Gemeinderaum, Predigerstr. 4

Kurs: Grundlagen des Christentums
am 04.12. | 11.12. | 18.12. | 19:30 Uhr |
Gruppenraum Predigerkloster

Konfirmandentag, Klasse 8
am 07.12. | 10:00 Uhr | Predigerkloster,
Gemeinderäume Predigerstr. 4

Kirchencafé
am 8.12. | 11:30 Uhr | Café Paul

Glaubensgespräch
am 10.12. | 20:00 Uhr |
Gemeinderaum, Predigerstraße 4

Vorschulkinder-Andacht
am 13.12. | 10:45 Uhr | Refektorium

Männerstammtisch
am 17.12. | 19:30 Uhr | Café Paul

Adventsmarkt Kindertagesstätte
am 18.12. | 16:00 Uhr | Refektorium

Weihnachtsgottesdienst
des Ev. Ratsgymnasiums
am 20.12. | 10:30 Uhr | Predigerkirche
mit Pfrn. Passolt

Christnacht der Jugend
am 24.12. | 23:00 Uhr | Reglerkirche

2014

GKR-Sitzung
am 06.01. & 03.02. | 19:30 Uhr |
Predigerkloster

Bibelgespräch
am 07.01. | 04.02. | 04.03. | 16:30 Uhr |
Gemeinderaum, Predigerstr. 4

Empfang für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende
am 08.01. | 19:00 Uhr | Predigerkloster

Klausurtagung des GKR
am 10.01. – 12.01. | Kloster Donndorf

Glaubensgespräch
am 14.01. & 11.02. | 20:00 Uhr |
Gemeinderaum, Predigerstraße 4

Konfirmandenrüstzeit, Klasse 8
am 17.01. – 19.01. | Siloah

Männerstammtisch
am 21.01. & 18.02. | 19:30 Uhr |
Café Paul

Gedenken an die
Opfer des Nationalsozialismus
am 26.01. | Gemeinsam mit den anderen christlichen Gemeinden der Stadt und der jüdischen Landesgemeinde

Besuchsdienstkreis
am 29.01. & 26.02. | 18:00 Uhr |
Gemeinderäume Pfarrhaus

Konfirmandentag, Klasse 8
am 01.02. & 08.02. | 10:00 Uhr |
Predigerkloster,
Gemeinderäume Pfarrhaus

Gottesdienste in der Seniorenresidenz Phoenix:
24. Dezember 2013 um 10:30 Uhr | 14. Januar & 11. Februar 2014 um 15:45 Uhr

EVANGELISCHES AUGUSTINERKLOSTER ZU ERFURT LUTHERSTÄTTE
BEGEGNEN · TAGEN · BEHERBERGEN

Gebetszeiten
Mittagsgebet
Mo - Sa | 12:00 Uhr
Abendgebet
Mo - Sa | 18:00 Uhr
Sonntagsbegrüßung
samstags | 18:00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst
01.12. | 08.12. | 15.12. | 22.12. | 25.12. | 26.12. | 29.12. |
09:30 Uhr | Kapitelsaal
mit Augustinerpfarrerin Dr. Irene Mildenberger

Adventskonzert
07.12. | 14.12. | 21.12. | 16:00 Uhr | Kreuzgang
mit dem Regler-Posaunendienst und dem Posaunendienst des ev. Kirchenkreises, mit Augustinerpfarrerin Dr. Irene Mildenberger

Weihnachtstage im Augustinerkloster
23.12. - 27.12.2013 | 4 Übernachtungen mit Frühstück, Mittagessen, Abendessen
verschiedene Angebote im Kloster und der historischen Stadt Erfurt

Gottesdienst – Christvesper
24.12. | 18:00 Uhr | Augustinerkirche
mit Augustinerpfarrerin Dr. Irene Mildenberger

Weihnachtliche Orgelmusik
24.12. | 22:00 Uhr | Predigerkirche
mit Herrn KMD Prof. Matthias Dreißig

Abendmahlsgottesdienst zum Jahreswechsel
31.12. | 18:00 Uhr | Augustinerkirche
mit Augustinerpfarrerin Dr. Irene Mildenberger

Abendmahlsgottesdienst an Neujahr
01.01.2014 | 09:30 Uhr | Kapitelsaal
mit Augustinerpfarrerin Dr. Irene Mildenberger

Jahreswechsel im Augustinerkloster
30.12.2013 - 02.01.2014 | 3 Übernachtungen mit Frühstück, Mittagessen, Abendessen,
verschiedene Angebote im Kloster und der historischen Stadt Erfurt

Gottesdienste mit Abendmahl:
jeden Sonn- & Feiertag 09:30 Uhr | Augustinerkirche

Herr Fromm, Ihnen zunächst einen herzlichen Glückwunsch zu Ihrer neuen Aufgabe als **Kurator des evangelischen Augustinerklosters.**

Ganz selbstverständlich gehen wir mit dem Begriff Kurator um, aber was bedeutet er eigentlich. Ich habe da mal nachgeschlagen wo das Wort herkommt. Es kommt vom lateinischen Wort für Pfleger, Vertreter oder Vormund bzw. von curare – Sorge tragen oder sorgen um. Das Kuratorium wird mit Aufsichtsbehörde oder Verwaltungsrat übersetzt. Wie sehen Sie ihre Aufgabe im Kloster?

Das ist eine , die ich in der letzten Zeit sehr oft gehört habe. Die Aufgaben im Kloster werden überwältigend vielfältig in allen Bereichen sein. Es gibt einen inhaltlichen und einen weltlichen Teil. Für den inhaltlichen Teil ist in erster Linie die Pfarrerin verantwortlich den weltlichen Teil habe ich in erster Linie unter meiner Verantwortung. Wobei es aber auch sehr viele Schnittstellen gibt, an denen wir beide verantwortungsvoll gemeinsam arbeiten werden. Kurator - ich denke Sorge tragen und Verantwortung übernehmen, das trifft es. Ich nehme mich aus Nichts raus und das macht es dann auch äußerst spannend für mich.

Wo sehen Sie das Kloster in der Stadt und im Kirchenkreis Erfurt?

Ich glaube das Kloster ist in der Stadt zu wenig bekannt. Meine Wahrnehmung ist, dass die Erfurter Bevölkerung das Kloster zu wenig kennt und vielen Bürgern der Stadt überhaupt nicht bewusst ist, was sich hinter den Klostermauern für ein geschichtlicher Schatz verbirgt. Die öffentliche Wahrnehmung des Klosters muss verschärft gestärkt werden.

Bei großen Stadtveranstaltungen ist die Altstadt überfüllt und meistens ist hinter der Krämerbrücke Schluss. Da werden Überlegungen nötig sein, wie und in welchem Rahmen es möglich sein kann, das Kloster mit seiner Besonderheit als Begegnungsstätte mehr in das Stadtgeschehen zu implementieren.

Das Kloster als Einrichtung von Kirchenkreis und Landeskirche auf dem Gebiet der Predigergemeinde. Wie werden Sie damit umgehen?

Für mich gehört das Augustinerkloster zur Predigergemeinde und die Predigermeinde zum Augustinerkloster.

Da müssen Ideen für eine Zusammenarbeit mit allen Stadtgemeinden ganz neu gedacht werden.

Das Kloster ab 1277 von den Augustiner Eremiten, einem Bettelmönchsorden, gegründet und heute auch ein Hotel- und Tagungsbetrieb. Wie werden Sie mit dem Spannungsfeld umgehen?

Langsam, es ist kein Hotel. Ein Hotel funktioniert ganz anders. Wenn ich das Wort Hotel spreche, fange ich ganz anders an zu denken. Ich mache da einen ganz großen Unterschied. Es ist eine Tagungs- und Begegnungsstätte, man

... Fortsetzung auf Seite 14

Advent in der Prediger-Kita - „Gemeinsam neue Wege gehen“

„Gemeinsam Neues wagen“ -
„Gemeinsam neue Wege gehen“

Seit Beginn des neuen Kita-Jahres stehen unsere Andachten und unser alltägliches Miteinander unter dieser Überschrift. Die Kinder, die neu zu uns kommen, aber auch die neuen „Vorschüler“ müssen sich in ihre neue Umgebung und ihre neue Rolle einfinden. Es gibt neue Bedingungen und Hintergründe zu beachten und in die Arbeit zu integrieren.
„Neuanfang“, „Neubeginn“, „Veränderungen“ zusammen wagen, angehen und bewältigen – all das können wir auch in den Geschichten, die uns die Bibel rund um Christi Geburt erzählt, finden. **Maria und Josef, die Hirten und Weisen** brachen auch auf ins Ungewisse, doch sie waren nicht allein, denn sie wussten Gott an ihrer Seite.
Die **Wege**, die sie mit Gott gemeinsam gehen, wollen wir im Advent ein Stückchen **mit ihnen gehen**. Wir wollen mit ihnen mitfühlen, miterleben und vielleicht auch ein wenig von ihnen lernen. Dazu treffen sich alle Kinder und Erzieherinnen jeweils montags nach dem Adventssonntag in unserem Saal zur **Andacht**.
Im Foyer unserer Kita haben die Kinder und ihre Eltern dann nach der jeweiligen Andacht die Möglichkeit mit Hilfe von Bildern, Texten oder Dingen, die für die Andacht symbolisch waren, noch einmal gemeinsam in die erzählten Geschichten einzutauchen.

Ellen Böttcher

Vorstellung · Carsten Fromm (... Fortsetzung von Seite 13)

begegnet sich hier ganz anders als in einem Hotel. Und es ist meine Aufgabe hier im Kloster auch einmal Nein zu sagen zu Dingen, die nicht in unser inhaltliches Profil passen. Wir müssen aufpassen, dass es nicht zu sehr kommerzialisiert wird. Die Gratwanderung zwischen Kommerz und Profil wird immer sehr schwierig sein.

Martin Luther als einer der bedeutendsten Brüder des Augustinerklosters. Welche Rolle spielt er für uns heute? Wird das Kloster zu einer der protestantischen Pilgerstätten?
Pilgerstätte ist es schon immer und wird es auch nach wie vor sein.
Das Marketing für das Kloster müssen wir hinsichtlich der Lutherfeierlichkeiten 2017 ganz neu ausrichten. Gemeinsam mit dem Kirchenkreis und anderen Innenstadtgemeinden muss die Ausrichtung als Lutherstätte definiert werden.
Ich denke, wenn wir uns hier im Kloster immer wieder vor Augen führen, auf welchem geschichtlichem Boden wir uns hier bewegen, entwickeln wir automatisch genug Ehrfurcht und Respekt vor unseren Aufgaben. Genau mit diesem Respekt und dieser Ehrfurcht beginne ich am 1. November meine neue Aufgabe.
Ich freue mich, dann jeden Tag durch den Kreuzgang gehen zu können. Das hat für mich etwas Unbeschreibliches.
Herzlichen Dank. Ihnen viel Kraft und Freude an der neuen Aufgabe und vor allem Gottes reichen Segen.

Andreas Greim

Advent in Mücke

Zum Ende diesen Jahres beschäftigt uns das Thema: **„Engel“**.
Bei dem Wort fliegen förmlich die verkitschten Puttenengel durch das Hirn. Eine Portion Kitsch ist bestimmt nicht ganz so schlimm und lässt einige Kinderaugen im Gold- und Silberflimmer leuchten.
In der Weihnachtsgeschichte jedoch sind die Engel Boten. Sie übermitteln die gute Nachricht, z. B. dass Maria schwanger oder dass der Friedensfürst geboren ist.
Passend zum Motto üben die Vorschulkinder ein **Krippenstück mit Liedern** ein. Diese Darbietung erfolgt draußen im Mückegarten, da heißt es - sich warm anziehen und die Situation der Geschichte nachempfinden. Alle Familienangehörigen und die Senioren der Seniorenwohngemeinschaft sind eingeladen zum Sehen, Lauschen, Hören und Mitsingen. In den letzten Jahren fanden sich immer einige sangesfreudige Eltern zusammen und diesmal nun ein Engelschor, welcher die Aufführung abrundet. Nach einigen Proben und der aufregenden Aufführung freuen sich alle auf die leckeren Bratäpfel (welche am Vormittag von allen Kindern gefüllt wurden), Kinderglühwein und Bastelangebote.
Richtigen Glühwein mit selbstgebackenen Plätzchen erwirbt man beim Förderverein. Diese Einnahmen kommen dann unserem Kindergarten zu Gute.
Alle fleißigen Helfer und Akteure sind in gewisser Weise Engel, weil sie einander tragen, begleiten und Herzenswärme verströmen.
Besonders in der Adventszeit ist dies unser Anliegen: **Den Kindern nahe bringen, dass wir nicht allein sind, sondern behütet, begleitet und beschützt von „sichtbaren“ und unsichtbaren Engeln.** Durch gestaltete Morgenkreise, Kreativangebote, gemütliche Raumgestaltung, intensive Gespräche und verschiedene Aktionen wie „Weihnachten im Schuhkarton“ hoffen wir den „Engelglanz“ spürbar zu machen.

Angelika Hummel

22.08.13
Ein Tagungsordnungspunkt waren arbeitsrechtliche Angelegenheiten betreffs Kita-Mitarbeiter. Der GKR hat einen Architektenvertrag mit Herrn Oschmann geschlossen, betreffs Spruchbänder mit Meister-Eckart Sätzen. Gleichzeitig wurde die kirchenaufsichtliche Genehmigung beantragt.

Der Gestattungsvertrag mit der Stadt, welcher notwendig ist, um diese Maßnahme durchzuführen, wurde ebenfalls beschlossen.

02.09.13
Der Kosten-und Maßnahmeplan für das Projekt „missionarisch offene Kirche“ mit Spruchbändern wurde beschlossen. Des Weiteren wurden Frau Dr. Inge Linck, Vitya Rommel und Karl-Heinz Freywald als Wahlvorstand für die GKR-Wahl berufen.

Außerdem ging es um die zu gründende Stiftung Predigerkirche und die Jahresplanung für 2014.

07.10.13
Dies war die letzte Sitzung des GKR`s in der vergangenen Legislaturperiode. Die Ausschüsse und jeder Älteste zogen Bilanz.

Die Neustruktuierung der Selbstabschließer wurde beschlossen. Somit wurde eine Vereinfachung erreicht. Des Weiteren wurden 2 Anträge an den BLF des KKR Erfurt gestellt. Zum einen betreffs der Mauer Grundstück Barfüßerpfarrhaus und zum anderen Fußboden Cyriakkapelle. Die kirchenaufsichtliche Genehmigung wurde mit beantragt.

Außerdem beschloss der GKR die Büroräume in der Predigerstr. 3 zum nächstmöglichen Zeitpunkt an die Meister Eckhart Gesellschaft zu vermieten. Fr. Friedemann vom KKA wird mit den Formalitäten beauftragt.

Ebenso beschloss der GKR die anderen freien Büroräume in der Predigerstr. 3 zum nächstmöglichen Zeitpunkt an die Evangelische Jugend zu vermieten. Fr. Friedemann vom KKA wird mit den Formalitäten beauftragt.

Letztendlich beschloss der GKR die Satzung für die Stiftung Predigerkirche.

Für die anstehende GKR-Wahl ist alles vorbereitet und der neue GKR wird die Arbeit für die Gemeinde fortführen.

Uwe Vetter
GKR Vorsitzender

Ferienwohnungen „Im Brühl“
Tel. 0361 2250754
Meineckestr. 16, 99092 Erfurt
- 76 m² (mit Balkon) für bis zu 4 Personen ab 45 € pro Nacht
- 48 m² (mit Wintergarten) für 2 Personen 40 € pro Nacht
(+ Kurzreisezuschlag für weniger als 3 Übernachtungen)

Adventliches Kammerkonzert
am 1.12. | 17.00 Uhr | Predigerkloster

Adventliches Kammerkonzert
am 8.12. | 17.00 Uhr | Predigerkloster

Weihnachtsoratorium 1-3
von Johann Sebastian Bach
am 14.12. | 16.00 & 20.00 Uhr |
Thomaskirche
Solisten, Augustiner-Kantorei, Prediger-Kinderchor, Andreas-Kammerorchester
Leitung: Dietrich Ehrenwerth

Weihnachtsoratorium 4-6
Johann Sebastian Bach
am 15.12. | 17.00 Uhr | Thomaskirche
Solisten, Augustiner-Kantorei,
Andreas-Kammerorchester
Leitung: Dietrich Ehrenwerth

Adventliche Orgelmusik
am 15.12. | 17.00 Uhr | Predigerkirche
Matthias Dreißig

Adventliche Orgelmusik
am 21.12. | 17.00-17.30 Uhr | Dom
Silvius von Kessel

Adventliches Chorkonzert
am 22.12. | 17.00 Uhr | Predigerkirche
Augustiner-Vocalkreis
Leitung: Dietrich Ehrenwerth

Weihnachtliche Orgelmusik
am 24.12. | 22.00 Uhr | Predigerkirche
Matthias Dreißig

Orgelmusik zum Jahresausklang
am 31.12. | 21.00 Uhr | Predigerkirche
Matthias Dreißig

© Christiane Claus

Aufführung des **Elias** am 14.09.2013

Winkelmann
Hausgeräte & Kundendienst

Reparatur, Ersatzteile, Beratung und
Verkauf aller Marken- und Kataloggeräte

AEG Electrolux · ZANUSSI · Juno Electrolux · Miele · Küppersbusch · ZANKER · Dometic · SIEMENS · BOSCH · privileg · Bauknecht · hanseatic

Stefan Winkelmann
Inhaber/Elektrikermeister

Auenstraße 13
99089 Erfurt

TEL 0361 - 78 97 96 80
FAX 0361 - 78 97 96 81

www.hk-winkelmann.de

Bei Vorlage dieses Coupon im Stadtgebiet von Erfurt
nur 5 EURO Anfahrtspauschale.

kirchen laden
am Dom
Inh. Ute Banse
Domplatz 25, 99084 Erfurt
Tel. 03 61 / 2 11 91 19

Öffnungszeiten: Montag - Samstag 10 - 18 Uhr

Nach Ihren Wünschen gestalten und beschriften wir festliche Kerzen zu jeder Gelegenheit.

Altarkerzen, Festtagskerzen, passende Leuchter, Kerzenverziermaterial, Christliche Literatur, Kalender und Karten, christliche Kunst und Devotionalien, Klassische und moderne geistliche Musik

Ganzjährig zahlreiche Weihnachtskrippen
mit Nachkaufgarantie für 5 Jahre

www.kirchenladen-erfurt.de

GEMEINDE- und PFARRBÜRO

Predigerstraße 4 – 99084 Erfurt
Tel.: 0361-5626214, Fax.: 5625211
gemeindebuero@predigerkirche.de
Mo, Mi, Do: 10-12 Uhr. Di: 16-18 Uhr.

Pfarrerin Ulrike Kaffka
ulrike.kaffka@predigergemeinde.de
Pfarrer Holger Kaffka
holger.kaffka@predigergemeinde.de
Tel.: 0361-5626213
Fax.: 0361-5625211

Sprechzeit: Sie erreichen uns in der Regel dienstags von 10-12 Uhr und nach Vereinbarung im Pfarrbüro, Predigerstr. 4.

BANKVERBINDUNG

Gemeindebeitrag:
EKK Eisenach, BLZ 52060410,
Kto 8001529, KKA Erfurt,
Verwendungszweck: RT11
IBAN: DE65520604100008001529
BIC: GENODEF1EK1

Spenden und andere Zahlungen:
KD-Bank, BLZ 35060190, Kto 1565609072
IBAN: DE18350601901565609072
BIC: GENODED1DKD

INTERNET

www.predigergemeinde.de
www.predigerkirche.de
www.meister-eckhart-erfurt.de
www.louise-muecke-stiftung.de
www.cyriakkapelle.de

INFOS FÜRS WOCHENBLATT

wochenblatt@predigerkirche.de

IMPRESSUM
Herausgeber: Gemeindekirchenrat
Auflage: 2400
Redaktionskreis: Andreas Greim, Ulrike Kaffka, Isabel Schlote
Titelbild: Roland Dietrich © 1998
Layout: Christiane Claus
Druck: Druckerei Friedrich, Ubstadt-Weiher
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 20. Januar 2014

KONTAKTE

Uwe Vetter – Vorsitzender des GKR
Paulstraße 11, 99084 Erfut
0361-6464310
gkrvorsitz@predigerkirche.de

KMD Matthias Dreißig – Organist
0361-6434849
m.dreissig-organist@predigerkirche.de

LKMD Dietrich Ehrenwerth – Kantor
0361-6029742
dietrich.ehrenwerth@gmx.de

Karin Ehrenwerth – Kantorin
0361-5626165, karin.ehrenwerth@gmx.de

Konrad Ludwig – Gemeindepädagoge
0361-2114131, konradludwig@yahoo.de

Ellen Böttcher – Kindergottesdienstkreis
0361-54128392, stud.theol.ek@web.de

Jasmin Müller – Jugendmitarbeiterin
0179-9310678
jasmin.mueller@evangelischejugenderfurt.de

Stefan Börner – Cyriakkreis
0361-6435443, www.cyriakkapelle.de

Andreas Greim – Öffentlichkeitsarbeit
0361-6430346, andreas.greim@gmail.com

Anita Vetter – Küsterin/ Kirchendienst
0361-6464310
kuesterin@predigerkirche.de

Viktor Merezki – Hausmeister
0361-5626214

Hans-Jürgen Dörner – Archiv & Bibliothek
0361-55048484
archiv@predigergemeinde.de

Kindertagesstätte der Predigergemeinde
Heide Kienel-Müller – Leiterin
Predigerstraße 5a, 99084 Erfurt
0361-6464317, kita@predigerkirche.de

Kindertagesstätte Louise-Mücke-Stiftung
Angelika Hummel – Leiterin
Regierungsstraße 52, 99084 Erfurt
0361-6008046
kiga@louise-muecke-stiftung.de

Gottesdienst mit Kindergottesdienst jeden Sonntag, 10.00 Uhr

Für Kinder

- *Eltern-Kind-Treff* ruht zur Zeit. Wenn Sie Interesse am Eltern-Kind-Treff haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.
- *Kinderkirche* für Grundschüler, in der Schulzeit 16 Uhr im Gemeindehaus, Predigerstraße 4. Ansprechpartner ist Konrad Ludwig.
- *Kinderclub KIX* für die 5. und 6. Klasse, Termine nach Vereinbarung. Ansprechpartner ist Konrad Ludwig.
- *Elternbeiräte* in den Kindertagesstätten des Prediger- und des Mückekindergartens treffen sich nach Vereinbarung
- *Familienkreis für Eltern und Kinder* alle 6-8 Wochen an einem Samstagnachmittag Kontakt über Christine Schiebold 0173-8012423 und Volker Fornaçon 0361-5513940

Für Konfirmandinnen und Konfirmanden

- *Konfirmandenunterricht* der 7. und 8. Klasse: Bei Interesse oder Fragen bitte bei Pfarrerehepaar Kaffka oder bei Jugendmitarbeiterin Jasmin Müller melden.

Für Jugendliche

- *Junge Gemeinde*, montags 19.00 Uhr im Predigerkeller, über den Schulhof

Für Erwachsene

- *Bibelgespräch* - einmal im Monat dienstags, 16.30 Uhr im Gemeindehaus, Predigerstr. 4, Im gemeinsamen Gespräch geht es meist um den Predigttext des folgenden Sonntags.
- *Glaubensgesprächskreis* - einmal im Monat dienstags, 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Predigerstr. 4
- *Männerstammtisch*, jeden 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr im Café Paul
- *Hauskreis* – 14-tägig in den Wohnungen, Infos und Kontakt: basti.nickel@web.de
- *k!rchenkaffee.anders*, mit aktuellen Themen nach dem Gottesdienst

Für Seniorinnen und Senioren

- *Seniorennachmittag*, mittwochs 14.00 Uhr im Saal des Louise-Mücke-Stifts, Regierungsstr. 52, Haltestelle Brühlergarten - (Monatliches Programmblatt liegt aus.)

Für Gruppen mit besonderen Aktivitäten

- Die *Mitarbeitenden für den Kindergottesdienst* treffen sich nach Vereinbarung.
- *Besuchsdienst* - jeden letzten Mittwoch des Monats, 18.00 Uhr treffen sich die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden zum Besuchsdienskreis im Gemeindehaus
- *Cyriakkreis* - www.cyriakkapelle.de

Für musikalische Aktivitäten

- *Kinderchor* jeden Donnerstag für Vorschulkinder (5-7 Jahre) 14.15 Uhr, Gruppe I 15.00 Uhr, Gruppe II 16.00 Uhr im Predigerkloster 1. OG
  Gemeinschaftliches Singen, Einüben von Singspielen und Stimmbildung stehen auf dem Programm. Beide Chöre werden von Karin Ehrenwerth betreut.
- *Andreas-Kammerorchester, Augustiner-Kantorei* und *Augustiner-Vocalkreis* über LKMD Dietrich Ehrenwerth

Näheres jeweils im Wochenblatt und im Internet